

TraumGeschichten

sommer. reihe
PREDIGT

9.8. "Geld oder..." - Salomos Traum
10.00h | Ev. Kirche Hofen
Claudia und Helmut Krüger

16.8. Jakobs Traum:
stairway to heaven
18.30 | Nikolauskirche Neuenweg
Claudia und Helmut Krüger

23.8. "...sein wie die Träumenden"
10.00h | Zell, Kapelle Maria Frieden
Martin Rathgeber

**30.8. "Die Träume der Alten - die Visionen
der Jungen..."**
10.30h | Nollenhund Grillhütte
Pavillon zwischen Eichholz und Sallneck

5.9. Martin Luther King: "I have a dream..."
18.30h | Nikolauskirche Gresgen
Claudia und Helmut Krüger

6.9. "TRÄUME - oder SCHÄUME?"
10.00h | Evang. Kirche Todtnau
Ruth Schwald

Wir sind erreichbar:				
Pfarrer Steffen Mahler		0160 – 9666 9753	steffen.mahler@ekiba.de	
Pfarrer Arno Knebel		07627-970 277 0152-283 86 244	arno.knebel@kbz.ekiba.de	
Diakonin Claudia Krüger		0172-940-74 24	claudia.krueger@ekiba.de	
Pfarrer Martin Rathgeber		0174-823 75 42	martin.rathgeber@kbz.ekiba.de	
Gemeindebüro Schlächtenhaus		Hofener Straße 5 07627-970 277	79585 Steinen - Schlächtenhaus wiesentaeler@kbz.ekiba.de	
Sekretärin	Sabine Kuttler	Di, Mi, Do	9.00h – 12.00h	12.30h – 15.30h
Gemeindebüro Zell i.W.				
Sekretärin	Christine Herden	Di und Do	9.30h – 14.30h	
		Gartenstraße 5 79669 Zell im Wiesental 07625-9305 20 wiesentaeler@kbz.ekiba.de		
Vanessa Schaum		Förderkreis Krankenpflege	0152-269 754 495	
Homepage		www.evangelisch-im-wiesental.de		

Bankverbindungen	
Evang. Kirchengemeinde Wiesentäler	IBAN: DE70 6835 1557 0003 1652 63
Förderkreis Krankenpflege	IBAN: DE61 6835 1557 0003 0439 81

Evangelische Kindertagesstätten	
Susanne Bauer Verwaltung	07621-409 557 Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de

Beratungsangebote	
„Die Pflege - Sozialstation Wiesental e.V.“	07622-697 350
CURARE Wiesental Ambulante Dienste	07622-3900 142
Sozialpsychiatrischer Dienst	07621-792 530
Evang. Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	07621-88 128
TELEFONSELSORGE	
0800-11 101	

Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler	
Redaktion: Helmut Krüger hekruue@gmail.com 07632-755 0 785	
Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober November 2026: 1. Sept. 2026	
Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Privat	

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste In unserer Gemeinde,

die erste Hälfte des Jahres ist um: Vergessen die guten Vorsätze zum Jahresbeginn, nicht erfüllt die großen Versprechungen in Politik und Wirtschaft, angewachsen die Ängste vor der Zukunft, zerstörend - noch immer – das Ausmaß von Gewaltanwendung in

der Ukraine und im Nahen Osten: „Harte Zeiten“ – damals Ende der 1960-er Jahre, als das Lied von Wolf Biermann entstand und „harte Zeiten“ heute beinahe 60 Jahre später.



Dazwischen das Ende von Berliner Mauer und deutscher Teilung. Dazwischen das Ende des „kalten Krieges“ und des atomaren Wettrüstens, aber auch der Beginn neuer Formen des Terrorismus. Es zeigt sich

plötzlich, dass die Fronten nicht abgeschafft wurden - sie haben sich lediglich verschoben. Wir haben offenbar vieles beendet, aber was neu begonnen wurde, ist bald auf der Strecke geblieben.

Irgendwie ist es uns nicht gelungen, das „Grün“, das da „aus dem Zweigen bricht“, zu pflegen und zu fördern. Wir haben die falschen Pflanzen beschnitten und die zerstörerischen Triebe nicht mutig genug gekürzt.

Ermutung

Du, lass dich nicht verhärten in dieser harten Zeit.
Die allzu hart sind, brechen, die allzu spitz sind, stechen und brechen ab sogleich.

Du, lass dich nicht verbittern in dieser bitt'ren Zeit.
Die Herrschenden erzittern – sitzt du erst hinter Gittern – doch nicht vor deinem Leid.

Du, lass dich nicht erschrecken in dieser Schreckenszeit.
Das woll'n sie doch bezwecken, dass wir die Waffen strecken schon vor dem großen Streit.

Du, lass dich nicht verbrauchen, gebrauche deine Zeit.
Du kannst nicht untertauchen, du brauchst uns, und wir brauchen grad deine Heiterkeit.

Wir woll'n es nicht verschweigen in dieser Schweigezeit.
Das Grün bricht aus den Zweigen, wir woll'n das allen zeigen, dann wissen sie Bescheid.

Wolf Biermann (1968)

Der Versuch, unseren Lebenshunger mit den alten Rezepten zu sättigen, ist gerade dabei, gründlich zu misslingen. Wir meinen, Fortschritt erreichen zu können, indem wir das Rad zurückdrehen. Das Wiederholen alter Fehler erscheint weitaus attraktiver als der entschlossene Versuch, neuen Wegen zu trauen.

Dabei haben wir gerade davon an Pfingsten gesungen: „Vertraut den *neuen* Wegen...“ und weiter: „...weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt.“ Aber das ist leicht gesagt – und schwer getan.

Die „neuen Wege“ sind oft verschüttet, so dass wir sie vielleicht nur noch ahnen, aber kaum noch sehen. Der ein oder andere Wegweiser fehlt - oder er ist nur noch schwer zu entziffern. Und „knallhart“ klingt so viel „männlicher“. Es passt so viel besser in eine Zeit, die nach den „Machern“ giert, dass wir das drohende „...brechen ab sogleich“ nicht unbedingt als handlungsleitend empfinden.

Der Logik des Wettrüstens und unserer Ratlosigkeit folgend, investieren wir in unsere Bewaffnung und in immer größer werdende Kontingente von Soldatinnen und Soldaten.

***Wer auf alles eine Antwort weiß,
hat noch nicht genug nachgedacht.***

Und in derselben Zeitung lesen wir ein paar Seiten weiter, dass die viel-

beschworene „Brandmauer“ gegen rechts dank absoluter Mehrheiten in absehbarer Zeit ausgedient haben könnte – und niemand stellt die Frage, **wer** dann über die neuen Waffen verfügt und über deren Einsatz zu entscheiden hat.



Diakonin Claudia Krüger

„...Gebrauche deine Zeit. Du kannst nicht untertauchen, du brauchst uns, und wir brauchen grad deine Heiterkeit.“

Pfingsten lehrt uns: „Untertauchen gilt nicht!“ Wir werden gebraucht. Mit unserer Heiterkeit – und mit unseren Fragen.

Denn wer auf alles eine Antwort weiß, hat noch nicht genug nachgedacht.

Herzliche Grüße,

Ihre



Claudia Krüger, Diakonin

„Uns leuchten Übergänge...“

Gottesdienst und „Kleines Gemeindefest“

am 27. September 2026 um 16.00h in Tegernau

- Vier Kirchengemeinden, die sich zusammentun, um für die herausfordernden Zeiten gemeinsam gerüstet zu sein,
- eine Dekanin, die in ihrem ersten Dienstjahr den großflächigen Kirchenbezirk Markgräflerland mit seinen ganz unterschiedlich profilierten Gemeinden sprichwörtlich „er-fahren“ muss,
- Hauptamtliche, die gehen und mit einem sich verändernden Dienstauftrag dann doch bleiben,
- Gemeindeglieder, die sich aus den alten parochialen Grenzen hinaus bewegen und auch andere Orte in der neuen Kirchengemeinde als ihre geistliche Heimat kennen lernen und sie – hoffentlich – auch lieb gewinnen..

Viele Veränderungen taten oder tun sich im Laufe des Jahres auf:

Ein Grund zum Verzweifeln? Anlass zum Verzagen? Eine einzigartige Gelegenheit, sich endgültig aus „der Kirche“ zu verabschieden? Beileibe nicht!

„Siehe, Neues wächst auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Unter diesem Bibelwort sind wir in die Fusion gestartet – und tatsächlich erkennen wir, dass in allen Umbrüchen sich auch Neues, Gutes und Wohltuendes entwickelt:

Orts- und Thementeam finden allmählich zueinander. Der Gemeindebrief wird jetzt auch in Zell ausgetragen – und gelesen. Unsere Gottesdienste zeigen sich zunehmend profilierter und sprechen so eine sich verbreiternde Schar von Mitfeiernden an. Neue ökumenische Anläufe werden gestartet. Gemeindeglieder aus unterschiedlichen Orten treffen sich in den Gottesdiensten. Eine große Anzahl Jugendlicher hat sich in den neuen Konfirmandengruppen zusammengefunden...

Noch sehen wir keine „blühenden Gemeindelandschaften“ – aber: „Uns leuchten Übergänge!“

Dieses Leuchten wollen wir mit Ihnen in unserem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“, feiern – mit allen noch bestehenden Einschränkungen und manchen Veränderungen, und deshalb laden wir herzlich ein zu einem Zentralgottesdienst in Tegernau: Mit Dekanin Esther Philipps und dem Musikverein

Tegernau – und mit einem lauen und „leuchtenden“ Spätsommernachmittag und -abend bei Scharwaie und Neuem Wein!

Feiern Sie mit uns die Übergänge, und das Neue, das aufwächst und in dem allem eine lebendige evangelische Kirchengemeinde „Wiesentäler“!

Claudia Krüger

„Unseri Lehrerin in de Schul in Gresge un in Tegernau:“

Gudrun Leibfahrt-Paul wird 80

Gottes Segen zum „runden“ Geburtstag

Seit vielen Jahren engagiert sich Gudrun Leibfahrt-Paul im „Gemütlichen Treff“ der Kirchengemeinde. Die monatlichen Treffen im Tegernauer Gemeindehaus, durch Gudrun Leibfahrt-Paul und ihr Team profund vorbereitet und durch eine leckere Kaffeetafel „versüßt“, erfahren im Kleinen Wiesental breiten Zuspruch.

Bei guter Gesundheit konnte nun *Gudrun Leibfahrt-Paul*, Generationen auch bestens bekannt als „unseri Lehrerin in de Schul in Gresge un in Tegernau“ ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Evangelische Kirchengemeinde gratuliert von ganzem Herzen und wünscht der Jubilarin Gottes reichen Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Dazu eine Anekdote aus G. Leibfahrt-Pauls frühen Zeit als schwäbische Lehrerin in einer alemannischen Gegend:

Erster Schultag in einer neuen Klasse in Gresgen. Die Lehrerin stellt sich vor und bespricht die Regeln.

Kommt ein Schüler zu ihr und fragt: „Müen mir auch Finke aazieh?“

Die junge Lehrerin aus dem Schwabenland, des Alemannischen noch nicht wirklich mächtig, stutzt, überlegt und fragt dann



Gudrun Leibfahrt-Paul

zurück: „Was meinst du? Finken? Einen Vogel? Das verstehe ich nicht!“
Der Junge dreht sich um, schüttelt den Kopf, schaut zu seinen Mitschülerinnen und Mitschülern und sagt fassungslos: „Die will Lehrerin si und cha no nüt emol dütsch?“

*“Finke“ – alemannisch für Hausschuhe, Schlappen

55 Jahre Kindergarten

Danke für ein „UNVERGESSLICHES FEST“

Mit großer Freude haben wir das 55-jährige Jubiläum unseres Kindergartens gefeiert! Es war ein wunderschöner Tag voller Begegnungen, voller Freude und angefüllt mit gemeinsamen Erinnerungen. Ein Highlight war die Aufführung der Geschichte vom „Regenbogenfisch“. Mit viel Begeisterung, Kreativität und Freude präsentierten die Kinder ihre Geschichte und berührten damit die Herzen der Gäste.

Auch rund um das Thema „Spiel und Spaß“ war einiges geboten: Beim Schminken, Spielen und bei weiteren spannenden Angeboten erlebten die Kinder einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Es gab reichlich Pizza, Eis, Getränke, Kaffee und sonstige Getränke. Auch das reichhaltige Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen! Zu einem überzeugenden Erfolg entwickelte sich auch die große Verlosung, die bei Groß und Klein für viel Spannung und Freude sorgte! Natürlich bestand auch die Möglichkeit, den Kindergarten zu besichtigen. Im Rahmen des Jubiläums wurde eine reich bebilderte Zeitreise durch 55 Kindergartenjahre gezeigt, bei der auch zahlreiche Projekte aus den vergangenen zwei Jahren bestaunt werden konnten. Besonders schön war zu sehen, wie sich der Kindergarten im Laufe der Zeit – auch räumlich – weiterentwickelt und verändert hat.

Ein so umfangreiches Fest wäre ohne die Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich gewesen. Deshalb sagen wir vollen Herzens Danke: Danke an Eltern, Familien, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer:

Ihr habt mit Eurem Einsatz, Eurer Zeit und Eurer Hilfe wesentlich zum Gelingen des Jubiläums beigetragen!
 Ebenso danken wir allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen!

Ein besonderer Dank gilt **Firmen und Geschäften**, die unsere Verlosung mit großzügigen Sachspenden und Gutscheinen unterstützt haben! Hier wären zu nennen:

Vogelpark Steinen, Pflegedienst Herbrich, Kletterwald Lörrach, Steinwasenpark, Volksbank Steinen, Autohaus Wagner, Jetzt kommt Kurth, Raschendorfer Steinmetz und Steinbildhauer, Merian Apotheke, H2O, Sänger, Turski, Rotzler, Eckert – Blumenwiese, Euronics, Württembergisches Versicherungsbüro Oesterlin und Reichert, Zumkeller, Tecis - J-Finanzberatung, Sparkasse Lörrach, Sensopart, EnergieDienst, Kräuterei MutterErde und FA Pfunder.

Rückblickend können wir feststellen: Dank der großartigen Unterstützung und Dank des schönen Miteinanders wurde unser 55-jähriges Jubiläum zu einem unvergesslichen Fest!

Zwergehüsli-Team
Eileen Behringer



Kirchengemeinderatsklausur am 10. und 11. Juli

Seit Anfang dieses Jahres haben sich die evangelischen Gemeinden in den beiden Wiesentälern zu einer einzigen Kirchengemeinde „Wiesentäler“ zusammengetan.

Es war nicht unbedingt eine „Liebesheirat“ – eher ein Akt der Vernunft, der viele – auch einschneidende – Veränderungen mit sich bringt. Wie immer in solchen Fällen gibt es Risiken, es gibt aber auch Chancen. Manche liegen obenauf, andere muss man erst noch entdecken.

Erfreulich ist die Erfahrung, dass der neue Kirchengemeinderat, der gemeinsam mit den Hauptamtlichen die vielfältigen Leitungsaufgaben wahrnimmt, gut und konstruktiv arbeitet. Gerade deshalb ist es wichtig, sich einmal ohne Zeitdruck treffen zu können, um in aller Ruhe Chancen, aber auch Risiken des eigenen Handelns abwägen zu können.

Der Kirchengemeinderat geht also in Klausur. Er nimmt sich zwei Tage Zeit, über die Zukunft unserer neuen großen Kirchengemeinde zu sinnieren, zu überlegen, wie und wo Orts- und Thementeam gebildet und wie ehrenamtlich Mitarbeitende gewonnen werden können.



Wem ein Thema auf dem Herzen liegt, wer einen Vorschlag einbringen möchte, wo eine Frage oder Anregung auf Erörterung wartet – jetzt ist Gelegenheit, das als „Hausaufgabe“ für die Klausur einzugeben.

Schreiben Sie uns, oder sprechen Sie uns an.

Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3 dieses Gemeindebriefs.

Café 5 im Sommer



**Am Sonntag, 5. Juli 2026, von 15.00 Uhr bis um „fünf“ und
Am Mittwoch, 5. August 2026, ebenfalls von 15.00 Uhr bis
um „fünf“.**

Café 5 lädt offen ein mit selbstgebackenen Kuchen und Torten vom Café 5 -Team. Liebevoll dekorierte Räume im Haus und davor erwarten die Gäste. Im Juli können evtl. schon der große Sonnenschirm und die Biergartengarnituren (mit Rückenlehnen) genutzt werden.

Café 5 wird im Pfarrhaus in Schlächtenhaus, Hofener Strasse 5, „zelebriert“. Einzelpersonen brauchen sich nicht anzumelden, bei mehr als 3 Personen ist eine Anmeldung bei Frau Kuttler hilfreich:

Telefonisch : 07627- 970277

Per Mail : wiesentaeler@kbz.ekiba.de

Zu Fuß : Schlächtenhaus, Hofener Strasse 5

Im September macht Café 5 voraussichtlich Urlaub.

Arno und Ulrike Knebel

10./ 17./24. Juli 2026

Open-Air- Kino in RIED

**Kapelle (in Ried), Kino, K(G)enuss: 3 x „K“ für launige, unterhaltsame
Sommerabende:**

Unser sommerliches **OPEN-AIR-KINO** öffnet auch 2026 wieder seine Pforten: Sich am Abend bei hoffentlich gutem Wetter in Ried einfinden, den vorbereiteten Grill mit mitgebrachtem Grillgut bestücken, leckere Salate teilen und genießen, sich an kühlen Getränken laben und dabei einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben: Das alles bietet das Vorprogramm des Open-Air-Kinos.

Sobald es die Lichtverhältnisse zulassen, starten wir die Filme:

10. Juli: Mit „**leisen und großen Tönen**“ in Symphonieorchester und Heilsarme, mit der Frage, was Familie ausmacht und was Bindungen hindert, starten wir am ersten Abend.

17. Juli: Fahrrad fahren? Das ist doch wohl selbstverständlich!!

Nein, ist es nicht – zumindest nicht für Frauen! Wie mit diesen gesellschaftlichen Beschränkungen umgegangen werden kann, erzählt der berührende Film aus Saudi-Arabien am zweiten Abend.

24. Juli: Was stürzt deutschsprachige Schweizer und Schweizerinnen in die Krise? Vielleicht **die Forderung, dass bei den Eidgenossen nur noch französisch gesprochen werden darf??** Und wie agiert ein - natürlich schwyzerdütsch sprechender - Beamter, der dieses Gesetz umsetzen soll? Die schweizerische Komödie gibt darauf lachmuskelbeanspruchende Antworten. Und beendet die Sommer-Kino- Reihe am 24. Juli.

Wie in jedem Jahr gilt:

Die technischen Rahmenbedingungen sind vorbereitet, Getränke sind vorhanden, Grillgut und Besteck / Geschirr bringt jede(r) selbst mit – und bei schlechtem Wetter suchen wir Zuflucht in der Kapelle.

Termine:

Jeweils freitags am 10., 17. und 24. Juli

Grillen ab 20.00h, Kino ab ca. 21.45h

Ein herzliches Dankschön allen, die zum Gelingen dieses Sommerangebotes beitragen!

Open-Air-Kino

Kapelle, **K**ino, ~~**K**Genuss~~
(Ried)

3 x "K" für launige, unterhaltsame Sommerabende

Spaziergänge durch die Geschichte

Führungen in der Alten Kirche St. Michael Schopfheim

Entdecken Sie die Schätze der mittelalterlichen Kirche St. Michael in Schopfheims Altstadt! Tauchen Sie ein in ein Stück Stadtgeschichte, genießen Sie die Atmosphäre dieses Raumes und entdecken Sie die Wandmalereien aus der Zeit von Konrad Witz. Das Kirchenführungsteam lädt dazu ein, diesen historischen und spirituellen Ort neu zu erleben. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jeden Sonntag um 16:00 Uhr

7. Juni bis 27. September 2026

Alte Kirche St. Michael, Wallstr., Schopfheim

Anja Lohse

Save the Date

24./25. Oktober 2026 i Schönau, Evangelische Bergkirche

Chorwochenende 2026

Berni Gattner & Band als musikalische Gäste werden mit den Teilnehmenden in einem Workshop am Samstag den Musikgottesdienst am Sonntag vorbereiten.

Samstag

9.30h -12.00 Workshop | gemeinsames Mittagessen |

13.00h – 16.30h Workshop | 19.30h Konzert in der Bergkirche

Sonntag

10.30h Gottesdienst in der Bergkirche

Anmeldung bis 4. Oktober an Esther Kaminsky (eskamin@gmx.de)

Pfingstmontag

Gottesdienst auf dem Lipple

Eine Jahrzehnte alte Tradition setzte sich an Pfingstmontag fort:

Rund 150 Personen - Gemeindeglieder und Gäste – waren gekommen. Sie hatten die schützenden Kirchenmauern traßen sich vor der Skihütte auf dem Lipple und feierten miteinander Jüngerinnen und Jüngern, nachdem Jesus an Himmelfahrt entrückt worden war, und dem be-geisternden und verbindendem Wirken durch Gottes gute Geistkraft, die auch in uns immer ihre Kraft entfaltet, *hörten* die Anwesenden und konnten an diesem Vormittag auch etwas davon *spüren*:

Mitglieder des Fördervereins „Im Tal leben – im Tal bleiben“ luden nach dem Gottesdienst zu einem Umtrunk und kleinem Imbiss ein – und viel, viele folgten der Einladung, saßen nach dem Gottesdienst noch ein Stündle zusammen, genossen das wunderschöne Frühsommerwetter und freuten sich am Miteinander!

Ein herzliches Dankeschön geht an Barbara Stecher, Gerlinde Keller und allen anderen, die für diese leiblichen Genüsse gesorgt haben!

In eigener Sache:

Ausrägerinnen gesucht!

Der Gemeindebrief ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel – allerdings nur, wenn er auch den Weg in die Briefkästen findet. Und dazu brauchen wir motivierte Menschen, die fünfmal im Jahr Wind und Wetter, Frost und Hitze, Schnee und Regen trotzen und sich mit Hund und mit einem Stapel Gemeindebriefe ins Freie trauen, um letztere in den empfangsbereiten Briefkästen zu versenken! Eine gesunde und ungemein wichtige Aufgabe! Wenn Sie Lust bekommen haben, dann wenden Sie sich doch am besten gleich bei Sabine Kuttler im Pfarramt Schlächtenhaus: 07627-970277 oder wiesentaeler@kbz.ekiba.de.

Gottesdienstplan Juli - August - September 2026

Freitag
Tegernau

3. Juli
19.00h

Benefizkonzert

zugunsten „Rainbow of Hope“
Eva Schindelin, Harfe | Ceciel Strouken,
Gesang | Michael Mwase, Gesang und
Percussion

Sonntag
Hofen

5. Juli
10.00h

5.So.n.Tr.

Konfirmationsjubiläen

Arno Knebel, Pfr.

Wies

10.00h

Gottesdienst mit Taufe und Einführung neuer Mitarbeitenden in den Kitas

Claudia Krüger, Diakonin und Steffen
Mahler, Pfr.

Zell

10.00h

Predigtgottesdienst

H.-J. Demuth, Pfr.i.R.

Todtnau
auf dem
Marktplatz

10.00h

Gottesdienst zum Städtlifest

Ruth Schwald, Prädikantin
Helmut Löffler, Pfr.

Zell
Kath. Kirche

18.30h

Ökumenisches Friedensgebet

Vorbereitungskreis

Sonntag
Schönau

12. Juli
ab 9.45h

6.So.n.Tr.

Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann

Inspirierende Impulse als Start in einen
genussvollen Sonntag



Weitenau

10.00h

Gottesdienst beim Dorffest

Arno Knebel, Pfr.

Zell
Böllenbach-
mündung bei W
embach

10.30h

zentraler Taufgottesdienst Open-Air

Martin Rathgeber, Pfr.

Samstag **18. Juli**
Gresgen,
am Sportplatz

Impulsandacht auf dem Kickplatz
anschließend „Gemeindegrillen“
siehe beistehenden Artikel
Claudia Krüger, Diakonin

Sonntag **19. Juli**
Neuenweg 10.00h

7.So.n.Tr.

Familiengottesdienst mit
Verabschiedung der Schulanfänger*innen
Claudia Krüger, Diakonin

Zell 10.00h

Predigtgottesdienst
Martin Rathgeber, Pfr.

Todtnau 15.30h
Evangelischer
Gemeindesaal

Silberstreif ...Perspektivwechsel
„...auf Adellers Flügeln“



Bei schönem Wetter fliegen wir aus. Damit wir genügend Plätze haben, melden Sie sich bitte bis zum 16. Juli an unter 0152-06763568. Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mit!

Ruth Schwald, Prädikantin

Zell 18.00h

Zum 100. Geburtstag von Gerhard Jung
„Schwarzwälder Buuremess“ u.m.
Trachtengruppe Zell i.W.
Bürgerverein Zell, Projektchor,
Mitglieder der Familie des Geehrten

Sonntag **26.Juli**
Tegernau 10.00h

8.So.n.Tr.

Predigtgottesdienst
Arno Knebel, Pfr.

Schönau 10.00h

Predigtgottesdienst
Thomas Lohse, Prädikant

Wieslet 11.15h



Friedensgedanken
anschließend Kirchenkaffee
Vorbereitungsteam

Endenburg 12.00h

Taufgottesdienst
Arno Knebel, Pfr.

Mittwoch	29. Juli	
Wieslet	8.00h	Gottesdienst zum Schulabschluss Eva-Maria Glück, Diakonin
Tegernau	9.30h	Gottesdienst zum Schulabschluss Claudia Krüger, Diakonin Kollegium der Nachbarschaftsschule

Samstag	1. August	
Hofen	13.00h	Trauung Arno Knebel, Pfr.

Sonntag	2. August	9.So.n.Tr.
Lipple	10.30h	Waldgottesdienst Dekanin Esther Philipps Susi Roszkopf, Pfarrerin <i>Bitte Sitzgelegenheit mitbringen</i>
Zell	18.30h	Ökumenisches Friedensgebet Vorbereitungskreis
Kath. Kirche		

Samstag	8. August	
Gresgen	14.00h	Trauung Claudia Krüger, Diakonin

Sonntag	9. August	10.So.n.Tr.
Schöna	ab 9.45h	Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann Inspirierende Impulse als Start in einen genussvollen Sonntag



Hofen 10.00h



Gottesdienst zur Predigtreihe „TraumGeschichten“
„Geld oder...“ – Salomos Traum
Claudia Krüger, Diakonin und
Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Todtnau 15.30h **Silberstreif ...macht Sommerpause**

Nächster Termin am 20. September

Sonntag **16. August**
Neuenweg **18.30h**



Zell
Ev. Kirche

18.30h

11.So.n.Tr.
Gottesdienst zur Predigtreihe
„TraumGeschichten“
„Jakobs Traum: Stairway to Heaven“
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Ökumenisches Friedensgebet
Vorbereitungskreis

Sonntag **23. August**
Zell **10.00h**
Maria Frieden



12.So.n.Tr.
Gottesdienst zur Predigtreihe
„TraumGeschichten“
„... sein wie die Träumenden“

Martin Rathgeber, Pfr.

Samstag **29. August**
Gresgen **14.00h**

Trauung
Claudia Krüger, Diakonin

Sonntag **30. August**
Nollenhund - **10.30h !**
Grillhütte zw. Eichholz und Sallneck



Zell
kath. Kirche

18.30h

13.So.n.Tr.
Gottesdienst zur Predigtreihe
„TraumGeschichten“
„Die Träume der Alten – die Visionen der Jungen...“
Arno Knebel, Pfr.

Ökumenisches Friedensgebet
Vorbereitungskreis

Samstag **5. September**
Gresgen **18.30h**



ImpulsGottesdienst zur Predigtreihe
„TraumGeschichten“
Martin Luther King:
„Ich habe einen Traum“ –
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Sonntag **6. September**
Todtnau **10.00h**

14.So.n.Tr.
Gottesdienst zur Predigtreihe

„TraumGeschichten“
„Träume sind Schäume?!“

Ruth Schwald, Prädikantin

Sonntag

Schönau



13. September

ab 9.45h

15.So.n.Tr.

**Liturgischer Frühschoppen im Café
Goldmann**

Inspirierende Impulse als Start in einen
genussvollen Sonntag

Wies

10.00h

Predigtgottesdienst

Claudia Krüger, Diakonin

Wieslet

10.00h



Friedensgedanken

anschließend Kirchenkaffee
Vorbereitungsteam

Hofen

11.15h

**Familiengottesdienst
zum Beginn des Kita-Jahres**

Arno Knebel, Pfr.

Team der Mitarbeitenden

Zell

evang. Kirche

18.30h

Ökumenisches Friedensgebet

Vorbereitungskreis

Freitag

Tegernau

18. September

9.30h

**Gottesdienst zum Schulbeginn mit
Begrüßung der Erstklässler**

Claudia Krüger, Diakonin

Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Samstag

Wieslet

19. September

18.30h

**Gottesdienst zum Schulbeginn mit
Begrüßung der Erstklässler**

Eva-Maria Glück, Diakonin

Sonntag

Raich

Lindenhalle

20. September

10.00h

16.So.n.Tr.

**Gottesdienst zu
„50 Jahre BrauchtumsFEST“**

Claudia Krüger, Diakonin

Todtnau 15.30h
Evangelischer Gemeindesaal



Träumen Sie noch oder leben Sie schon?
Neugierig geworden?
Dann kommen Sie doch einfach vorbei!
Ruth Schwald, Prädikantin

Zell 18.30h

Ökumenisches Friedensgebet
Vorbereitungskreis

Sonntag 27. September
Tegernau 16.00h

17.So.n.Tr.

**Uns leuchten Übergänge –
Zentralgottesdienst mit Dekanin Esther
Philipps –
anschließend Umtrunk und Imbiss**

Esther Philipps, Dekanin und Claudia
Krüger, Diakonin

Zell 18.30h
Kath. Kirche

Ökumenisches Friedensgebet
Vorbereitungskreis

Sonntag 4. Oktober
Wies 10.00h
Weideschuppen

Erntedank
Erntedankgottesdienst mit der Kita
Team der Kita, Claudia Krüger, Diakonin

Hofen 10.00h

Predigtgottesdienst zu Erntedank
Arno Knebel, Pfr.

Zell 10.00h

Konfirmandeneinführung
Martin Rathgeber, Pfr.

Todtnau 10.00h

Predigtgottesdienst zu Erntedank
Thomas Lohse, Prädikant

Wieslet 11.15h

Familiengottesdienst
Arno Knebel, Pfr.

Endenburg 11.15h

Familiengottesdienst
Anne Klein

Gemütlicher Treff

Dienstag, 12. Juli 2026

14.30h – 17.00h

Evangelisches Gemeindehaus Tegernau

Kaffeeplausch und Grillgenuss

Vor der (hoffentlich nicht zu kräftezehrenden) Sommerpause setzen wir eine lieb gewordene Tradition fort: Nach der Kaffeerunde mit leckeren Kuchen und Torten, von den Mitarbeiterinnen liebevoll vorbereitet, wird der Grill angeheizt.

Gudrun Leibfarth-Paul und Team

Dienstag, 29. September 2026

14.00h – ca. 19.30h

„Sauserfahrt“

Nach einer „Spazierfahrt ins Markgräflerland erwartet uns Arno's Straussi in Seefeld in geselliger Runde mit neuem Wein und einem deftigen Vesper! Hoffen wir auf einen sonnigen Nachmittag inmitten der Weinberge!

Abfahrt: 14.00h Schlächtenhaus – Bushaltestelle an der Dorfstraße
 14.15h Tegernau – Bushaltestelle am Rathaus
 14.30h Neuenweg, Dorfplatz

Rückfahrt: gegen 18.30h ab Seefeld

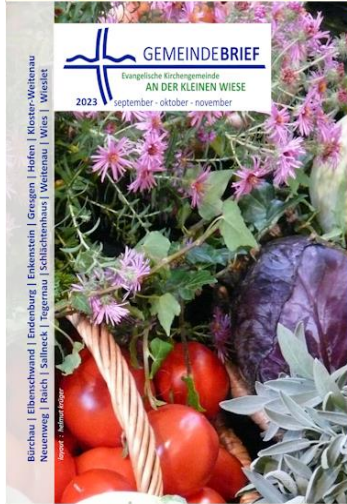
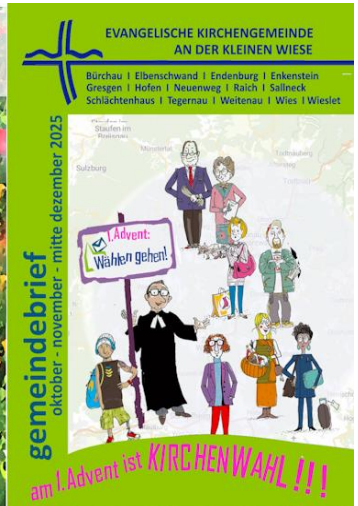
Kosten: Fahrpreis € 25,- (im Bus zu entrichten), plus Verzeehr in der Straussi

Anmeldung:

über das Evang. Pfarramt,
Schlächtenhaus (07627 – 970 277)
oder
über das Seniorenbüro, Rathaus
Tegernau (07629 – 91 10 14).

**Aktuelle Informationen werden im
Tegernauer Mitteilungsblatt und im
Amtsblatt von Steinen zu lesen sein.**





13. – 17. Mai:

Partnerschaftsbegegnung in Teltow:

„Eine wunderbare Zeit mit Freunden“

In diesem Jahr trafen wir uns in Teltow. Außer den Gastgebern war eine Gruppe aus Whitstable und eine Gruppe aus dem Kleinen Wiesental angereist. Es wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende konnten vertieft werden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen soll die Partnerschaft weitergeführt werden.

Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt:

Beginn des Treffens mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der gemütlichen Ruhlsdorfer Kirche.

Im Anschluss gab uns ein Kirchenältester einen interessanten Einblick in die 700-jährige Geschichte und die architektonischen Besonderheiten der Kirche. Zum Mittagessen wurden wir im Teltower Pfarrgemeindehaus mit Gegrilltem und selbstgemachten Salaten verwöhnt.

Nachmittags stellte sich das „Segensbüro“ vor, ein Start-up Projekt der Berliner Kirche, um auf neuen unkonventionellen Wegen die Kirche wieder interessant für junge Menschen zu machen.



Evang. Kirche in Ruhlsdorf:
700 Jahre Bau- und Kirchengeschichte
verbergen sich in den Gewölbebogen.

Am Freitag unternahmen wir einen Ausflug zur Tuberkulose - *Heilstätte Beelitz*. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die Therapiemöglichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts.

Anschauungsobjekt war ein erst in den letzten Kriegstagen 1945 noch beschädigtes Sanatoriumshaus. Der Rest der Anlage wurde bis 1994 von der Sowjetarmee noch als Krankenhaus und Erholungsheim genutzt.

Der ehemalige Sanatoriumpark wurde durch einen Baumwipfel-Weg

erweitert, so dass die Schönheit des Parks auch von oben her zu genießen war. Trotz aller erhaltenden Maßnahmen war es beeindruckend wahrzunehmen, wie sich die Natur das Obergeschoss der Ruine „zurückerobert“ hatte. Zum Mittagessen auf einem Spargelhof in Schäpe gab es Gerichte rund um den Spargel. Zum „Nachtisch“ servierte Bernd Metzner in der kleinen, schön renovierte Kirche einige Stücke auf der Orgel.

Der Samstag war der Begegnung mit den Gastfamilien gewidmet: Ein Schiffsausflug auf dem Wannsee, eine Fahrradtour zum alliierten Museum oder einer Shoppingtour in der Hauptstadt.

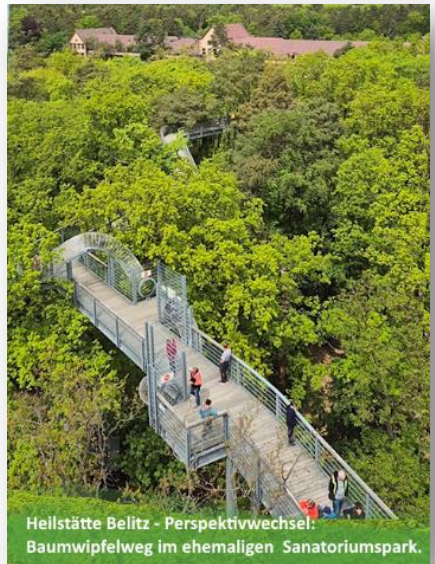
Am Abend fanden sich alle wieder im Pfarrgemeindehaus ein. Es wurde gegessen und gesungen, und mit kurzweiligen und unterhaltsamen Sketchen ging der offizielle Teil des Abends seinem Ende entgegen.

Am Sonntag standen die Zeichen auf Abschied: Einige mussten gleich in der Frühe aufbrechen. Der „Rest traf sich noch zu Gottesdienst und Pizza. Am späten Nachmittag traten dann auch die letzten Gäste den Heimflug in Richtung Whitstable an.

Es war wie immer eine wunderbare Zeit mit Freunden. Nicht nur mit alten Bekannten, sondern gerade auch mit denen, die als neu Hinzukommende die Partnerschaft beleben – und von denen wir, das sei nicht verschwiegen – gerne noch einige mehr gebrauchen könnten. Im kommenden Jahr sind nämlich wir aus dem Kleinen Wiesental, wieder einmal Gastgeber – eine wunderbare Gelegenheit, von den anderen nicht nur zu lesen, sondern sie tatsächlich auch kennen zu lernen!

Voraussichtlicher Termin: Ende Mai, Anfang Juni 2027. Interessiert?
Informationen gibt es bei Birgit Backschat - Telefon 07622 – 6659187!

Birgit Backschat



Heilstätte Belitz - Perspektivwechsel:
Baumwipfelweg im ehemaligen Sanatoriumspark.

Sonntag, 5. Juli – UnterstützerInnen gesucht Kaffeestube beim Naturparkmarkt

Was einmal gut geklappt hat, wird gerne wiederholt! So öffnet die Kaffeestube beim Naturparkmarkt in Tegernau am Sonntag, dem 5. Juli, im Evangelischen Gemeindehaus wieder ihre Pforten.

Das Thementeam „Kaffeegenuss“ lädt in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Kleines Wiesental zu einer genussvollen Auszeit im Marktgetümmel ein und bietet von 11.00h – 18.00h leckere Kuchen und Torten, Kaffee und andere Getränke an.

Was wir noch brauchen können? Einige Kuchen und Torten, die die Backkunst des Kleinen Wiesentals widerspiegeln und unser Angebot erweitern und **helfende Hände!**

Haben Sie Lust und Zeit, uns am Sonntag zwischen 11.00h und 14.30h oder von 14.30h bis zum Ende (gegen 18.00h) zu unterstützen?

Hildegard Meyer (07629 – 1354) als Verantwortliche für die Kirchengemeinde freut sich auf Ihren Anruf und die damit einhergehende Zusage!

ACHTUNG Gottesdienst am 18. Juli in Gresgen ÄNDERUNGEN BEACHTEN

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – das mit dem „Ausgehen“ nehmen wir wörtlich; denn der **Impulsgottesdienst am 18. Juli** verlagert sich von der St.Nikolaus-Kirche auf den Kickplatz!

Dort beginnen wir um 18.30h.

Nach einer Andacht feiern wir weiter - feiern das Miteinander im Ort, in der Gemeinde, in den Wiesentälern – und wir werfen den Grill an!

Grillgut, Brot, Gläser, Teller und Besteck bringt jede/r selbst mit, Getränke werden besorgt und gegen einen Kostenbeitrag abgegeben.

Wer einen Salat für die Allgemeinheit mitbringen will, darf das natürlich auch gerne tun!

Herzlichen Dank für die große Selbstverständlichkeit, mit der so verrückte Ideen unterstützt und ermöglicht werden!

Auch bei schlechtem Wetter bleiben wir open-air und feiern in der Hütte am Sportplatz!

Für Leute im „Besten Alter“ MIDLIFE-TREFF

...sich in der Gruppe treffen, etwas unternehmen oder sich austauschen und einfach über Gott und die Welt reden...

Wir treffen uns einmal monatlich – meist donnerstags, meist im Evangelischen Gemeindehaus in Tegernau.

Weil wir nicht langfristig, aber gemeinsam planen wollen, stehen nicht alle Termine im Gemeindebrief. Deshalb lohnt es sich, auch bei einem der beiden

Verantwortlichen anzu-
rufen oder zu mailen:



Ernst Herold
(07629-1456)
heroldernst@gmail.com

Ralf Kropf (07629-560)
ralf.kropf@inschwand.de

- **Im Juli** übernimmt der „Midlife Treff “ die **Durchführung der Filmabende des Sommerkinos in Ried.**
- **Im August** besuchen wir **die Kommunität Riehen**, nach Einladung von Schwester Verena, uns bekannt als Ex-Gemeindeglied Mirjam Bakülü. Anreise per Fahrrad, aber mit dem Zug möglich. (Genaue Termine folgen noch)

Wir freuen uns auf Sie!

Ralf Kropf, Ernst Herold



besser
eine hand
voll mit
ruhe
als beide
fäuste voll mit

mühe

Prediger 4,6

und haschen nach wind

Trauungen

- 19.04. Saskia und Francesco Tornatore
30.05. Tamara und Tobias Deiß
06.06. Anna und Jens König
13.06. Sina und Benny Vogt

Diamantene Hochzeit

- 06.06. Helga und Hans-Willi Dürr

Taufen

- 17.05. Amelie Bockstaller
17.05. Malte Weniger
30.05. Marlon Fluhr
07.06. Anthea, Minerva und
Titus Käfer
28.06. Artur und Carl Fischer

Bestattungen

- 15.05. Heimo Schaubhut
11.06. Walter Kuttler
12.06. Hanspeter Senn
16.06. Irmgard Heumesser

Geburtstage

- 03.07.** Jutta Harrer, Gresgen, 86 Jahre **11.07.** Hans Walter, Neuenweg, 80 Jahre
20.07. Werner Roser, Wies, 75 Jahre **26.07.** Annemarie Läger, Hofen, 87 Jahre

- 16.08.** Dieter Hördt, Eichholz, 89 Jahre **16.08.** Dieter Wagner, Tegernau, 81 Jahre
25.08. Fritz Preiser, Wieslet, 85 Jahre **26.08.** Hanna Grether, Gresgen, 81 Jahre
27.08. Waltraud Bächtle, Wies, 85 Jahre

- 09.09.** Rosa Müller, Elbenschwand, 88 Jahre **18.09.** Elisabeth Kirschner, Tegernau,
91 Jahre **19.09.** Helmut Mäder, Lehnacker, 75 Jahre **20.09.** Gerda Eichin, Gresgen,
84 Jahre **24.09.** Walter Rützler, Hinterheubronn, 91 Jahre

POSAUNENCHOR

sucht Verstärkung!

Mach
mit!
♥

**Spielst du ein Blechblasinstrument
oder möchtest du eines erlernen?**

Egal ob 8 oder 80, Anfänger, Wiedereinsteiger
oder Profi – wir freuen uns auf dich!

Einige Instrumente können ausgeliehen werden.



Wir sind der **Posaunenchor Wiesental**,
eine bunte Truppe zwischen 25 und 82 Jahren
aus dem Raum Lörrach bis Hausen – mit Freude
an alter und neuer Bläsermusik.



Meist spielen wir in Gottesdiensten,
manchmal auch bei Festen und Kurrenden.



**Komm einfach vorbei
und probier es aus!**



Wir proben
**montags von
19.30 bis 21.30 Uhr**
in unserem Probenraum
im Ev. Gemeindehaus
der Kirchgemeinde
Steinen.



Neugierig? Einfach scannen! ♥

Hier findest du alle Kontaktmöglichkeiten.



beheimatet in der Kirchgemeinde Steinen

Traum Geschichten sommer.igig.PREDIGTreihe

9. August "Geld oder..."- Salomos Traum
10.00h | Evang. Kirche Hofen
Claudia Krüger, Diakonin und
Helmut Krüger, Pfarrer i. R.

16. August "Jakobs Traum" Stairway to heaven...
18.30h | Nikolauskirche
Neuenweg
Claudia Krüger, Diakonin und
Helmut Krüger, Pfarrer i. R.

23. August "...sein wie die Träumenden..."
10.00h | Zell, Kapelle Maria Frieden
Martin Rathgeber, Pfarrer

30. August "Die Träume der Alten, und
die Visionen der Jungen"
10.30h | Nollenhund Grillhütte
Pavillon zwischen Eichholz und Sallneck
Arno Knobel, Pfarrer

5. Sept. Martin Luther King: "I have a dream..."
18.30h | Nikolauskirche Gresgen
Claudia Krüger, Diakonin und
Helmut Krüger, Pfarrer i. R.

6. Sept. "TRÄUME - oder SCHÄUME?"
10.00h | Evang. Kirche Todtnau
Ruth Schwald, Prädikantin